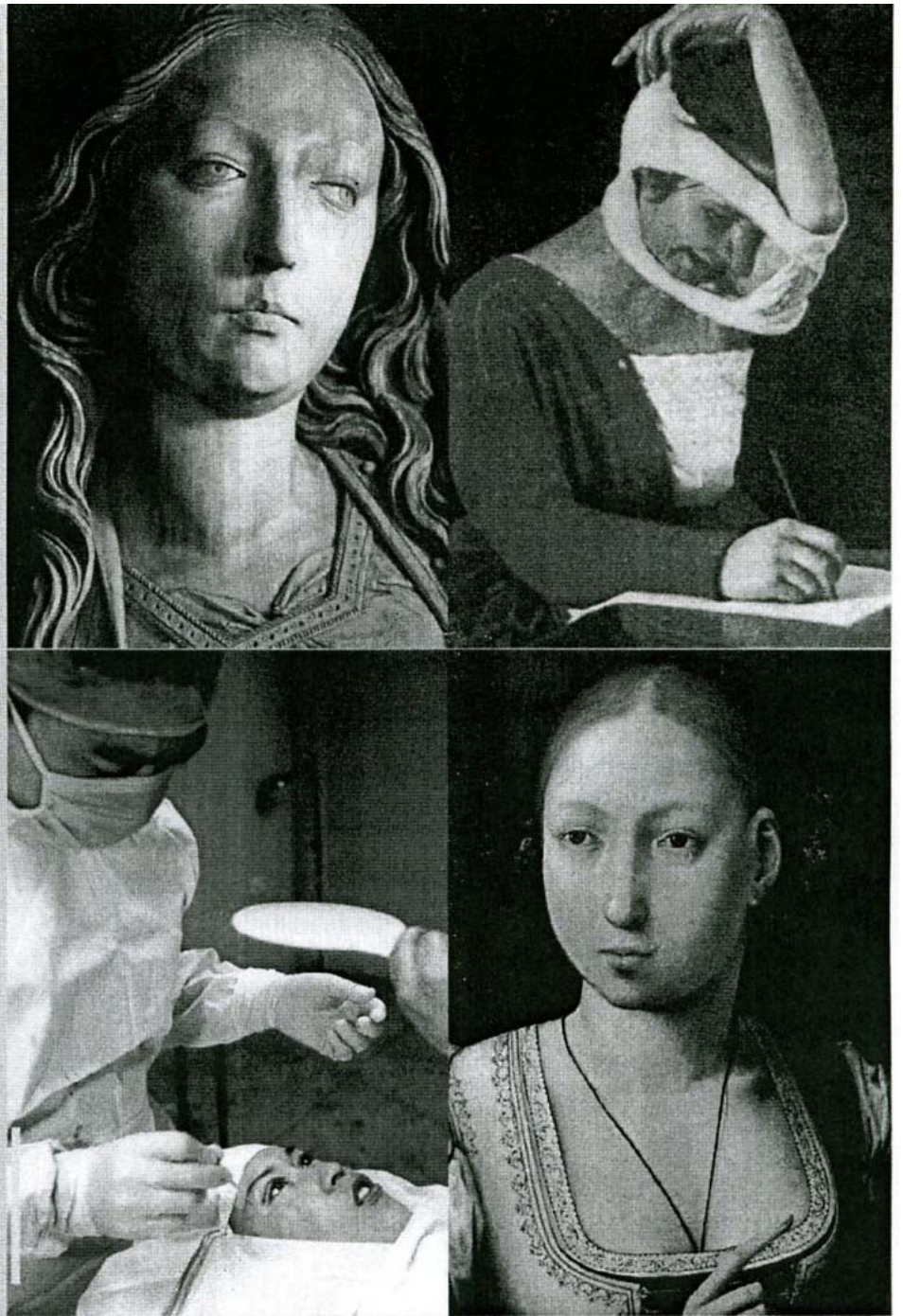


Schönheit VON DER STANGE



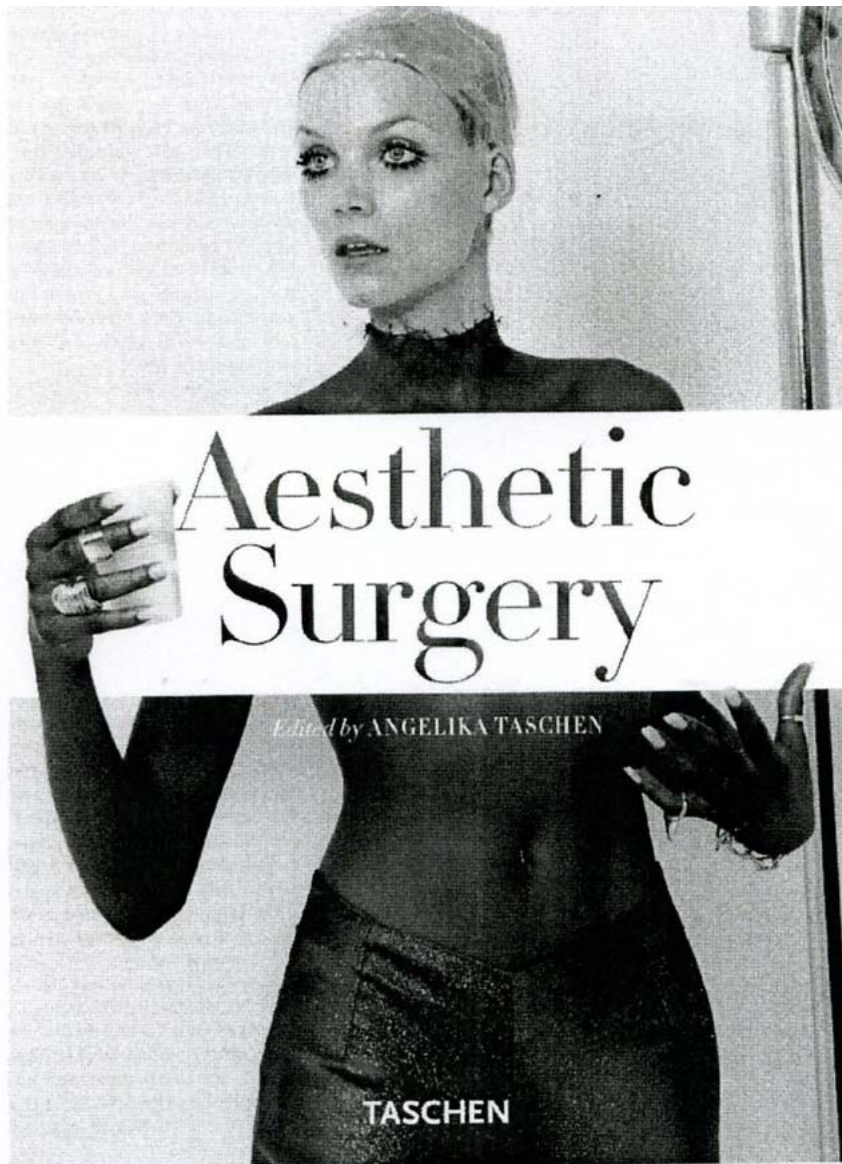
In einer Welt, in der es bereits für jedes nur erdenkliche und unerdenkliche Gebiet ein so genanntes Standardwerk gibt, wirkt es beinahe schon befremdlich, wenn ein omnipräsentes Thema, wie etwa die Schönheitschirurgie eines darstellt, bislang ohne ein solches Standardwerk auskommen konnte. Doch wie dem auch sei, Gott sei gepriesen, dieser Zustand hat endlich ein Ende. Mit ihrem Werk „Schönheitschirurgie“ legt die Herausgeberin Angelika Taschen nicht bloß ein Standardwerk dieser Materie, sondern

vielmehr einen weiteren Meilenstein auf dem internationalen Kunst- und Sachbuchmarkt vor.

Der Bildband versucht auf eindrucksvolle Art und Weise das Thema der Schönheitschirurgie über die Spur, ja besser noch die Fährte, der Schönheit selbst aufzuspüren. Der Leser wird mit der Frage nach Schönheit als kausaler Zustand konfrontiert, wobei das Buch eine wahre Materialflut an Kunstwerken anbietet, die allesamt zu dem ernüchternden Schluss kommen lassen,

dass es keinen absoluten Schönheitsbegriff gibt, der die Jahrhunderte überdauert hätte. Wollte man jetzt allerdings sagen, Schönheit liegt im Auge des Betrachters, so würde man sich angesichts der Informationswertigkeit dieses Buches auf ein reichlich hausbackenes Terrain begeben, welches seiner Qualität keinesfalls gerecht werden kann.

Neben der Fragestellung „Was ist Schönheit?“ bietet das Werk unter anderem einen Abriss der Geschichte der Schönheit wie



Angelika Taschen (Hrsg.), *Schönheitschirurgie*, Taschen, 2005, 440 Seiten, Kunstdruck, Großformat, ISBN 3-8228-1743-0

auch einen Diskurs zu ethnischen Fragen der Schönheitschirurgie. Ein weiterer Abschnitt widmet sich dem Thema der plastischen Chirurgie im Film. Abgerundet werden diese Einzelartikel durch eine Vielzahl von Interviews, die Eva Karcher mit führenden Schönheitschirurgen weltweit geführt hat, sowie durch Statements, Witze und Karikaturen.

Alles in allem lässt dieses Werk zum Themenkreis der Schönheitschirurgie wenige Fragen offen und überzeugt, wie so oft bei

Produkten des Taschen-Verlages, durch seine imposante Bebilderung. Ein hochwertiger Zugang zu einem Thema, das nach und nach aus der Verschwiegenheit in die Öffentlichkeit tritt, ein Thema, über das man informiert sein sollte.

Angesichts der Frage nach dem Preis der Schönheit hält sich der Preis dieses Fachbuches sehr in Grenzen. Somit wird Schönheitschirurgie, zumindest in Buchform, tatsächlich für jedermann erschwinglich.